

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 15.12.2011 in der Burgschänke auf der Henneburg

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

ab 19.20 Uhr

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Berthold Ruks

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Ruthard Dick

Herr Elmar Markert

Hausmeister Stadthalle

Bauhofleiter

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Wolfgang Roth

Herr Carlo Tauchmann

Gast

Herr Stefan Keller

Bauhofmitarbeiter

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Das Sitzungsprotokoll aus der letzten Sitzung stand noch nicht zur Verfügung.

TOP 1 **JAHRESRÜCKBLICK 2011 MIT ANSCHLIESSENDE
WEIHNACHTSFEIER**

Bgmin. Kappes begrüßte alle Stadtratsmitglieder und Partnerinnen/Partner sowie den städtischen Bauhofleiter Herrn Herr Elmar Markert und den städtischen Hausmeister Herrn Ruthard Dick mit Gattin.

Danach erfolgte ein kurzer Jahresrückblick wie folgt:

Liebe Kollegin, liebe Kollegen

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr, nämlich am 16.12.2010 hatten wir die letzte Sitzung im Kalenderjahr 2010, aber im Gegensatz zu der heutigen Tagesordnung, was damals eine weitaus anstrengendere Tagesordnung angesagt, nämlich , neben den Stellungnahmen der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadtprozelten - Anschluss Ortsumgehung Faulbach, war der Haupt-TOP in nichtöffentlicher Sitzung „Vorstellung der Büros mit Vergabe Planungsarbeiten Straße/HSW/SEK .

Nach mehreren Stunden, bestehend aus Vorstellungen der Planungsbüros, bzw. deren Mitarbeitern und darauffolgenden Diskussionen entschied man sich einstimmig für das Planungsbüro Schlegel aus München; als Projektleiter stellte sich Herr Wach als planender Ingenieur vor.

Dauer der Sitzung damals: von 18.00 bis 22.45 – also fast 5 Stunden!

Da ein gemütlicher Jahresabschluss, so wie wir ihn heute vorhaben, nach solch einer Powersitzung keinen Sinn mehr machte, haben wir diesen dann offiziell im neuen Jahr nachgeholt.

In der ersten Sitzung im neuen Jahr am 13.1.2011 mussten uns neben mehreren anderen TOP's schwerpunktmäßig mit dem Zuwendungsantrag Bahnhof bzw. dessen Finanzierung befassen. Es war ein sehr diskussionsaufwendiger TOP, da hierzu noch im alten Jahr, eigentlich zwischen den Jahren, ein sehr intensives und nachdrückliches Gespräch mit der Kommunalaufsicht, dem Kämmerer und einigen Mitgliedern des Finanzausschusses voraus ging. Zu Erinnerung: Wir hatten ja im Oktober 2010 den Beschluss gefasst Fördermittel für das Projekt „Bahnhof bzw. ÖPNV“ anzumelden. Mit dem damals gefassten Zusatz „vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht des LRA“ hatten wir dann unsere ganze Überzeugungskraft in den Ring werfen müssen, da das LRA ja eine nach Möglichkeit positive Stellungnahme gegenüber der Regierung abgeben soll. Selbst gegenüber der

Meinung unseres geschätztes Kämmerers setzten wir uns ausnahmsweise mal darüber weg, indem wir leidenschaftlich und überzeugt kämpften, in dieser Maßnahme eine Weiterentwicklung für unentbehrlich erachteten, trotz angespannter und kritischer Haushaltslage. Mittlerweile haben wir einen vorläufigen Bewilligungsbescheid erhalten und in die Sache Bahnhof kommt Bewegung!

Im Febr. 2011 hatten wir unter neun weiteren TOPs, über das Bauvorhaben türk.-islamischer Verein – Umbau eines Wohnhauses zum Gebetshaus zu entscheiden.

Ebenfalls im Februar besuchten wir (Vertreter der 5 Südspessartgemeinden) ein Wochenendseminar im Kloster Langheim zur ILE – was daraus geworden ist: 18.01.2012 Stadthalle!

Am 17.März 2011 stellte uns Frau Christine Reichert das Ergebnis der vertieften städtebaulich-denkmalpflegerischen Untersuchung des Altortes vor. Eine sehr ausdrucksvoller PP-Vortrag, bei dem viele interessierte Bürger anwesend waren.

Im Anschluss erfolgte eine Einladung in die Bauernstube (als Ausgleich zum verpassten Jahresabschluss 2010).

Eine weitere Sitzung im März beinhaltete unter anderen TOP's wieder zwei überaus wichtige Zukunftsthemen:

- Breitbandinitiative im Landkreis Miltenberg,
- Vorstellung der Ergebnisse aus der Studie durch das Ing.-Büro IKT

Sowie

Die Beschlussfassung, sich an der Konzeptionsausarbeitung eines ILEK-Projektes Südspessart zu beteiligen. Dies war am 24.03.2011.

Einige Tage später, am 30.3: es war der schwärzeste Tag für uns alle in diesem Gremium und darüber hinaus: Unser 2. Bürgermeister und Stadtratskollege Roland Kortus verstarb ganz plötzlich und unerwartet.

Ich bitte Euch in dieser Runde, ihm seiner noch einmal in Dank und Anerkennung seiner so kompetenten Arbeit in diesem Kreis zu gedenken, indem wir uns alle von den Plätzen erheben.

In der Zwischenzeit wurden die verschiedenen Arbeiten am Judenthor vergeben, da der Zeitplan aus verschiedenen Gründen, unter anderem auch auf Grund des lange anhaltenden Hochwassers im Januar, doch ziemlich nach hinten rückte.

Die Ausschreibungen Bergweg und die damit verbundenen Hindernisse sollten uns noch einige Zeit begleiten, bis es zu einem endgültigen Baubeginn kommen sollte.

Im April wurden dann schon die ersten naturschutzfachlichen Planungen zur Verlegung der Staatsstraße beauftragt.

Die Mai-Sitzung begann mit einer Begehung im Feuerwehrhaus. Auch hier wurde schwerpunktmäßig daran festgehalten, die Arbeiten und im Haushalt eingestellte Ansätze, zu realisieren. Die freiwilligen Leistungen der Feuerwehrleute möchte ich an dieser Stelle besonders würdigen. Die Ehrenamtlichen der Feuerwehr decken ja nicht nur 24 Std. am Tag den Feuerwehrdienst für die Bürgerinnen und Bürger ab, sie bringen auch noch ihre Freizeit in Form von Arbeitsstunden ein. Dieses Thema werde ich bei Fertigstellung des Hauses noch besonders würdigen.

Im Mai wurde dann noch das Amt des Nachrückers für den verstorbenen Herrn Kortus neu besetzt und Herr Wolfram Meyer wurde durch Vereidigung offiziell in das Gremium aufgenommen. Ebenfalls wurde Stadtrat Walter Adamek zum 2. Bürgermeister, aus bekanntem Grund, neu in sein Amt gewählt.

Der Forstbetriebsplan für das Jahr 2011 wurde verabschiedet; er ist immer wieder ein enorm wichtiger und auch richtungsweisender Einnahmeposten in unserem Haushalt.

In den Sommermonaten konnten die Arbeiten am Judenthor gut weiterkommen und in Sachen SEK befassten wir uns mit den Themen Gestaltungssatzung und förmliche Festlegung der Sanierungssatzung.

Ebenfalls entschied sich der Stadtrat für eine Variante zum Thema „Bundsandstein für alle Sinne“ Aktivierung des Steinbruchs an der alten Schule.

Mit einem Aufstellungsbeschluss zur Ausweisung eines Bebauungsplanes am Hofthiergarten bzw. Änderung Flächennutzungsplanes möchte man dem neuen Besitzer eine veränderte Nutzung ermöglichen.

Immer wieder wurden Gewerke unserer verschiedenen Baustellen vergeben und es kam auch wieder Bewegung in die Baustelle Bergweg.

Viele andere Punkte wie das Seniorenpolitische Gesamtkonzept oder ILEK, Breitbandversorgung sind all gegenwärtig und werden uns in der nächsten Zeit noch sehr beschäftigen.

Abschließend bedankte sich Bgmin. Kappes für die gemeinsame Arbeit und bat auch weiterhin um eine zukunftsfähige Zusammenarbeit mit realisierbare Beschlüssen.

Weiterhin bedankte sie sich auch bei den Partnern für ihre Unterstützung und wünschte Frohe Weihnachten.

Zur Terminvorschau wurden folgende Termine bekannt gegeben:

- | | |
|----------|--|
| 08.01.12 | Neujahrsempfang |
| 14.01.12 | Projektfahrt nach München – Bauen mit Holz |
| 17.01.12 | Termin SPD Sprecherin Frau Karl Annette für den ländlichen Raum (Zeitraumen 10.30 – 14.30 Uhr) |
| 18.01.12 | ILEK Auftaktveranstaltung in der Stadthalle |

Bevor man zum gemütlichen Teil übergang bedankte sich 2. Bgm. Adamek, im Namen des Stadtrates, bei der 1. Bgmin. Kappes für die geleitete Arbeit im Jahr 2011.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin